



## Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

**MEW-News 4/2025**  
vom 23.04.2025

### Themen:

- [Thomas Johannsen ist neuer Geschäftsführer des MEW](#)
- [UPEI trifft sich zum Spring Meeting in Ljubljana](#)
- [VARO Energy gibt die Übernahme des schwedischen Energieunternehmens Preem bekannt](#)
- [Florian Kestel übernimmt die Laborleitung bei der GMA-Analytik](#)
- [Termine](#)
- [Kalender](#)
- [UPEI-News 4/2025](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

---

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.  
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



## **Thomas Johannsen ist neuer Geschäftsführer des MEW**

Thomas Johannsen ist seit dem 1. April 2025 neuer Geschäftsführer des MEW. Mit seiner umfassenden Erfahrung in der Energie- und Mineralölbranche wird Johannsen die strategische Ausrichtung des Verbandes weiterentwickeln und die Interessen des Mittelstands in der Energiepolitik nachhaltig vertreten.

Der 57-jährige Hamburger Johannsen blickt auf eine langjährige Karriere in der Energiebranche zurück. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann sammelte er umfassende internationale Erfahrung im Energiehandel und -management. Unter anderem war er in leitenden Positionen bei Mabanafit Deutschland, Bomin Bunker Holding sowie bei Marquard & Bahls tätig. Zuletzt verantwortete er als Geschäftsführer bei FinCo Energie den erfolgreichen Aufbau eines Großhandelsgeschäfts in Deutschland.

Neben seiner beruflichen Laufbahn engagierte sich Johannsen bereits in verschiedenen Verbänden. So war er unter anderem Präsident der European Association of Independent Fuel Suppliers (UPEI), dem europäischen Dachverband des MEW. Außerdem ist er langjähriges Vorstandsmitglied der Allianz für Mobilität und Energie (afm+e), einem Tochterverband des MEW. Seine Expertise in der Interessenvertretung und energiepolitischen Beratung macht ihn zu einer idealen Besetzung für die Führung des MEW.

„Ich freue mich darauf, die Herausforderungen der Energiepolitik gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen anzugehen und nachhaltige sowie wettbewerbsfähige Lösungen für den Mittelstand im Zusammenspiel mit der Politik zu entwickeln“, sagt Johannsen zu seiner neuen Rolle. Auch der Vorstand des MEW zeigt sich erfreut über die Verstärkung: „Mit Thomas Johannsen gewinnen wir einen erfahrenen Branchenkenner, der die komplexen Herausforderungen des Energiemarktes kennt und aktiv gestalten wird“, erklärt die MEW-Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß.

Mit Johannsen an der Spitze setzt der MEW weiterhin auf eine starke Interessenvertretung des Mittelstands in der Energiepolitik und eine zukunftsorientierte Gestaltung der Energiewende.

---



## UPEI trifft sich zum Spring Meeting in Ljubljana

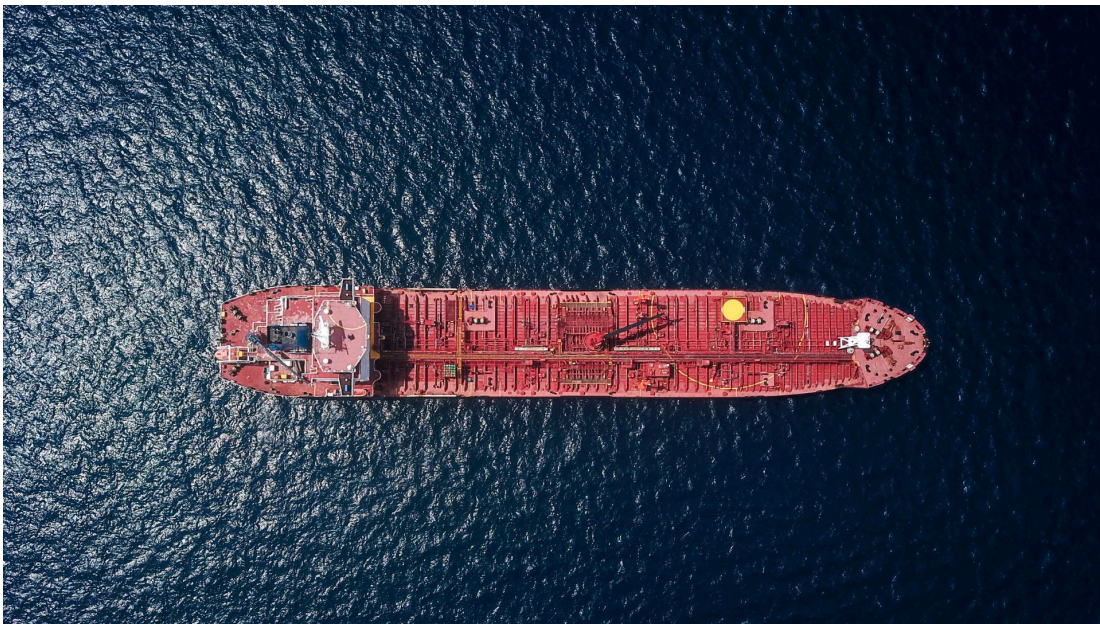
Zur diesjährigen Frühjahrskonferenz unseres europäischen Dachverbands UPEI trafen 36 Teilnehmer aus 16 europäischen Ländern vom 9. bis 11. April in Ljubljana zusammen. Beim Stadtrundgang am Anreisetag zeigte sich Sloweniens Hauptstadt von seiner schönsten Seite. Tina Bleiweis vom slowenischen Energieministerium startete die Konferenz am nächsten Morgen und begrüßte die Teilnehmer. Sie unterstrich in ihren einführenden Worten die Wichtigkeit einer in allen Aspekten nachhaltigen Energieversorgung für Europa und umriss die Bemühungen ihres Landes, um die Energiewende durch eine Vielzahl von Projekten voranzutreiben.

Luis Cervilla (Weber Shandwick) gab einen interessanten Überblick über die Trends und Neuigkeiten in der europäischen Wirtschafts- und Energiepolitik. Die Prioritäten der neuen EU-Kommission sind bestimmt durch Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie, der Verteidigungsfähigkeit sowie der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. An den Klimaschutzziele wird festgehalten, allerdings scheint das Thema an Stellenwert verloren zu haben. Kürzlich wurde das erste Whitepaper zur Verteidigungsfähigkeit der EU erstellt, welches die Bedeutung dieses Themas für die Kommission unterstreicht.

Der Gastgeber bereicherte die Tagung mit drei Vorträgen zu der Thematik „Moving towards Europe's Energy Authority“. Dabei erläuterte Evald Krancevic (CEO Petrol) den Wandel seines Unternehmens von einem Tankstellenunternehmen zu einem integrierten Energieversorger. Eine Vielzahl richtungsweisender Projekte im Bereich erneuerbarer Energien trifft dabei jedoch auf mangelnde Nachfrage, fehlende Investoren und hohe Preise für die nachhaltigen Energieträger. Vasilis Papandreou gab einen Einblick in die Entwicklung des Wasserstoffmarktes in Slowenien, die wie im übrigen Europa langsamer verläuft als erhofft. Grund dafür sind insbesondere fehlende private Investitionen. Trotzdem sei Slowenien bereit, in diesem Sektor eine Vorreiterrolle einzunehmen. Davor Rasic vom slowenischen Umweltministerium zeigte den regulativen Rahmen und stellte die Entwicklungen in Slowenien in den europäischen Kontext.

Im Format von World Cafés diskutierten die Teilnehmer am Nachmittag über Möglichkeiten, die interne und externe Kommunikation des Verbands zu verbessern sowie die Bindung zu den Mitgliedern zu stärken. Neben besseren Informationen über Aktivitäten und Erfolge von UPEI wurde eine Vielzahl weiterer Vorschläge gesammelt, die nachfolgend weiter ausgearbeitet werden sollen.





## **VARO Energy gibt die Übernahme des schwedischen Energieunternehmens Preem bekannt**

VARO Energy, Mitglied in den MEW-Töchterverbänden UTV und afm+e, hat Ende März 2025 die Übernahme des schwedischen Energieunternehmens Preem bekannt gegeben. Vorbehaltlich der üblichen Bedingungen und der behördlichen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion für die zweite Jahreshälfte 2025 erwartet.

Preem ist eines der größten Energieunternehmen in Skandinavien. Das Unternehmen spielt eine entscheidende Rolle für die Energiesicherheit in der Region, da es mehr als 40 Prozent des schwedischen und rund ein Viertel des skandinavischen Energiebedarfs für den Verkehr deckt. Das Unternehmen beliefert Kunden in 17 Ländern in ganz Europa.

Als Vorreiter bei der Produktion erneuerbarer Kraftstoffe hat Preem seit 2010 fast eine Milliarde US-Dollar in die Produktion erneuerbarer Kraftstoffe und in Initiativen zur Reduzierung der Kohlenstoffintensität in der gesamten Wertschöpfungskette investiert. Infolge dieser Investitionen wird die derzeitige Produktion erneuerbarer Kraftstoffe von Preem von 0,3 Millionen Tonnen pro Jahr auf 1,3 Millionen Tonnen pro Jahr steigen.

„Im Mittelpunkt dieser Transaktion steht eine Vision von Wachstum und Chancen – für unsere Kunden, für unsere Mitarbeiter und für die Gesellschaften, denen wir dienen dürfen“, sagt Michael Liekens, Geschäftsführer der VARO Energy Germany und Vorstandsmitglied in der Allianz für Mobilität und Energie (afm+e).

---



## Florian Kestel übernimmt die Laborleitung bei der GMA-Analytik

Die Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA), ein Tochterunternehmen der Mabanaf, betreibt in Frankfurt ein unabhängiges, nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Mineralöllabor. Nun geht nach 31 Jahren erfolgreicher Tätigkeit Jürgen Zimmermann als langjähriger Laborleiter der GMA in den wohlverdienten Ruhestand. Unter seiner Leitung hat sich das GMA-Labor zu einem der führenden unabhängigen Kraft- und Brennstofflabore in Deutschland entwickelt. Kunden schätzen insbesondere die hohe Qualität der Analysen sowie die professionelle, schnelle und lösungsorientierte Beratung.

Zum 15. April 2025 hat Florian Kestel die Leitung des Labors übernommen. Er bringt umfangreiche Erfahrung in der Mineralölanalytik mit und war zuletzt als stellvertretender Laborleiter in der Bayernoil Raffinerie tätig. Mit seinem Fachwissen und seiner langjährigen Branchenerfahrung soll Kestel die erfolgreiche Arbeit des GMA-Labors weiterführen und ausbauen.

---

## UPEI-News 4/2025

- Simplification (CSRD and CS3D)
- Revision of Regulation on CO2 emissions from Light Duty Vehicles (LDVs)
- Alternative Fuel Infrastructures Regulation (AFIR) Delegated
- EU Infrastructure Investment Programmes
- Future EU bioeconomy strategy
- UPEI Annual Report 2024

Zu den UPEI-Newslettern: [Link](#).

---

## Termine

- 15./16. Mai 2025: FETSA-Mitgliederversammlung in Marseille
  - 22./23. Mai 2025: afm+e-Mitgliederversammlung in Mailand
  - 26./27. Juni 2025: UTV-Mitgliederversammlung in Hamburg
  - 8. Juli 2025: Talking Energy in Berlin
-

## Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: [www.mew-verband.de/kalender](http://www.mew-verband.de/kalender)

# 25 Euro

### Zahl des Monats

25 €/kWh/h/a soll das Wasserstoff-Hochlaufentgelt betragen (Quelle: [Link](#))

### Pressespiegel

#### **Nur jeder Zweite sieht sich bei Klimakrise in der Verantwortung**

Ob Verzicht auf Fliegen oder Fleischkonsum: Weniger Menschen als noch vor einigen Jahren wollen persönlich etwas gegen den Klimawandel tun. Das steht im Widerspruch zur Dringlichkeit der Klimakrise.

[Zum Artikel](#)

#### **China überholt Europa: Das Ende der Verbrenner kommt früher als erwartet**

China fokussiert sich auf Elektroautos und lässt Europa hinter sich. Förderungen und Taktiken beschleunigen den Wandel. Die EU sieht sich mit Herausforderungen konfrontiert.

[Zum Artikel](#)

#### **Dunkelflaute? Biogas kann die Hälfte der Stromlücke schließen**

Bei der Energiewende geht es meist um Sonne und Wind – Biogasanlagen werden hier nur am Rande wahrgenommen. Dabei produzieren sie Strom und außerdem Wärme flexibel und wetterunabhängig. Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es nach Auskunft der FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., Gülzow-Prüzen, rund 1.100 solcher Anlagen in der Landwirtschaft, die unstete andere erneuerbare Quellen wie Sonne und Wind ergänzen könnten. Bundesweit lassen sich laut Expertenschätzungen bis zu 50 % des verbleibenden Strombedarfs durch Biogas decken. Auch die Politik hat das erkannt. Doch viele Anlagenbetreiber kämpfen noch mit rechtlichen Hürden – wie Familie Benning in Reken-Hülsten (Kreis Borken).

[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische  
Energiewirtschaft Deutschland e.V.  
Geschäftsführer: Thomas Johannsen,  
Ulfert Cornelius, Dr. Hans Wenck, Axel  
Münch  
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40



Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55  
Email: [presse@mew-verband.de](mailto:presse@mew-verband.de)  
[www.mew-verband.de](http://www.mew-verband.de)

Lesen Sie hier  
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter  
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. ([mew-verband.de](http://mew-verband.de)).

[Abmelden](#)



© 2025 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.